

Inhalt

I. Die falsche Alternative

1

Der Mythosbegriff der ‚Dialektik der Aufklärung‘ 1 — Herodots Wort von der mythen-schaffenden Tätigkeit der Dichter 2 — Logos und Mythos 3 — Schelling und Hegel 4 — Ikonographische Konstanz 7 — Mythologische Ironie 8 — Allegorie und Symbol 9 — Aufklärung und Romantik 14 — Die falsche Alternative: Mythos oder Logos 16 — Magie, Märchen und Mythologie 18 — „was nie geschah und immer ist“ 20 — Mythische Wahrheit 23 — Mythologische Erkenntnis 24

II. Mythos und Fabel

27

1. Historische Reduktion

27

Gottfried Hermanns Beurteilung aufklärerischer Mythenkritik 27 — Die Enzyklopädie 31 — Euhemerismus 32 — Christian Gottlob Heyne 34 — Banier 35 — Euhemerismus-Curiosa: Baumgärtner 39 — Fréret und die Académie des inscriptions et belles-lettres 40 — David Hume: hope and fear 42 — Mythischer Polytheismus 43 — Phylogenese als Ontogenese: Charles de Brosses 45 — Religiöse und mythische Poesie: Herder 47 — Integumentum 52 — Aitiologie 52 — Mythos und Mythologie 53 — ‚Über Mythen, historische Sagen und Philosopheme der ältesten Welt‘ 55

2. Allegorische Reduktion

58

Mythologische Ambivalenzen 58 — Winkelmanns Definition der Allegorie 59 — Widersprüche 61 — Illustrierende und hermeneutische Allegorese 62 — Sulzers ‚Allgemeine Theorie der Schönen Künste‘ 66 — Über die poetische Notwendigkeit der Mythologie: Herder contra Klotz 68 — Christian Garve und die Querelle des anciens et des modernes 72 — Das Interessante als ästhetische Kategorie 73 — Karl Heinrich Heydenreich: moralischer Imperativ und moralischer Tod der Götter 75 — Biblische Uroffenbarung und mythologisches Ergebnis 78 — Harmonisierungsversuche 78 — Sünden-

fall und Emanzipation 81 — Über die Mythologie als Stoff der Dichtung:
noch einmal Herder contra Klotz 84

3. Poetische Heuristik

88

„A Jove Principium Musae“ 88 — Vico: ästhetische Säkularisierung des
Mythos 89 — Der Begriff der Interpretation 93 — Poetische Logik 94 —
Poetische Urzeit 95 — Der Vorwurf des Aberglaubens: Gautruche und Tobias
Damm 96 — Mythologie in neueren Gedichten? 100 — Dusch und Fitzs-
borne 101 — „Poetische Nebenideen“ 104 — Georg Forster und der ästhe-
tische Weg zur Wahrheit 107 — Zur Theorie der Fabel 111 — Herders
„Kritische Wälder“ 112 — Poetische Heuristik 114 — Herders „Paramythien“
115 — Mythologie als Spiel: Fontenelle und Voltaire 117

III. Die mythische Erfahrung

121

1. Hieroglyphe und Chiffreschrift

121

Über Herders „Urkunde“: Merck, Wieland und Friedrich Schlegel 121 — Her-
ders „Journal“ 124 — Michael Denis' Ossian-Übersetzung 126 — „Brief-
wechsel über Ossian“ 127 — Nord und Süd 128 — Paul Henri Mallet und
die nordische Mythologie 129 — Johann David Michaelis, Robert Lowth und
Herders „Urkunde“ 131 — Die Poesie des biblischen Schöpfungsberichtes 132
— Warburtons „Göttliche Sendung Mosis“ 134 — Über den Ursprung der
Sprache 136 — Hamann: Mythologie als Begeisterung des Dichters 136 —
Georg Gottfried Meier und die gelehrte Sprache 139 — „Characteristica uni-
versalis“ und Natursprachenlehre 141 — Von den Lebensaltern der Sprache
144 — Vollkommenheit als sprachtheoretische Forderung 146 — Herders
Korrektur der Natursprachenlehre 148 — Ursprache und Mythos 149 —
„Über Bild, Dichtung und Fabel“ 150

2. Spinoza

152

Das Wolfenbütteler Gespräch und seine Folgen 152 — Deus sive natura 157
— Mutter Natur 158 — Bayles Spinoza und dessen Beurteilung 159 —
Goethes „Prometheus“ und Lessings Spinozismus 160 — „Die Erziehung des
Menschengeschlechts“ 163 — Mythologie in biblischer Terminologie 166 —
Jacobi und Mendelssohn 167 — Herders Spinozismus 169 — Herders
„Gott“ 171 — Heydenreichs Replik 172 — Herders romantische Kunst-
theorie 175 — Die Frühromantik und Spinoza 176 — Schelling und die
Identitätsthese 181 — Intellektuelle Anschauung 183

1. Der Verlust der Götter

185

Schillers ‚Die Götter Griechenlandes‘ 185 — Hegels Beurteilung 187 — Geschichte als Bewährungsfeld des Menschen 188 — Schillers Deutung von Goethes ‚Iphigenie‘ 189 — Der Streit um ‚Die Götter Griechenlandes‘ 190 — Die Autonomie der ästhetischen Idee (Körner) 195 — Bilder des Möglichen (Forster) 198 — ‚Das Reich der Schatten‘ 200 — Hölderlins Hymne ‚An Herkules‘ 203 — Schillers ‚Ästhetische Briefe‘ 204 — Zur Theorie des Lehrgedichts 205 — Zur Theorie der Idylle 207 — Schellings Mythosbegriff 210 — Karl Philipp Moritz ‚Götterlehre‘ 213 — Voß ‚Mythologische Briefe‘ 215

2. Der wiedergefundene Mythos

217

Emblematische Konstanz als mythologische Kontinuität 217 — Prometheus bei Hans Urs von Balthasar und Ernst Bloch 218 — Goethe und sein Verhältnis zum Prometheus-Mythos 219 — Die mythologische Figur und der geschichtliche Kairos 221 — A. W. Schlegels ‚Pygmalion‘ 223 — Schellings Interpretation der Prometheus-Figur 227 — Herders ‚Entfesselter Prometheus‘ 229 — Mythologie und Allegorie: der fackeltragende Jüngling 231 — Shelleys Version des entfesselten Prometheus 233 — Das goldene Zeitalter 235 — Der Gürtel der Venus 236 — Ästhetischer Schein 237 — Hesiod und Hemsterhuis 238 — Die Gegenwart des Mythos 240 — A. W. Schlegels Rezension von Schillers ‚Die Künstler‘ 243 — Schlegels Dante-Kommentar 244 — Mythisierung der Poesie 244

V. Poesie und Mythos

248

1. Symbolik der inneren Anschauung

248

A. W. Schlegels Berliner Vorlesungen 248 — Poetische Sprachtheorie 249 — Parnys ‚La Guerre des Dieux‘ 251 — A. W. Schlegels ‚Pygmalion‘ 253 — Aphrodite und Urania 254 — Pygmalion: Präfiguration des Künstlers 256 — Johann Diederich Gries ‚Phaeton‘ 257 — A. W. Schlegels Theorie der Naturpoesie 260 — Ideelle Realität 262 — Mythologie: erhöhter Widerschein des Daseins 264 — August Ludwig Hülsen 264 — ‚Gespräch über die Poesie‘ 266 — Platon in der Frühromantik 268 — Esoterische und exoterische Poesie 270 — Das Bibel-Projekt 271 — Blütenstaubfragmente 273 — Hölderlin: Vom Mythos der Poesie 275

2. Konstruktion des mythischen Sinns

281

Mythopoetische Initiation: Orpheus 281 — Magischer Idealismus 282 — Amor intellectualis Dei 284 — Novalis und Platon 286 — Jacob Böhme 287 — Fr. Schlegels ‚Philosophische Lehrjahre‘ 288 — Chaos als Grundbegriff der Mythologie 290 — Witz, fragmentarische Mystik und Allegorie 292 — Mythos und Mythologie (294) — Poetische Begrifflichkeit 296 — potenzierte Poesie: Kritik 296 — Potenzierter Platon 297 — Arabeske und Ironie 299 — Fr. Schlegels ‚Lucinde‘ 300 — Die Wahrscheinlichkeitsforderung 303 — ‚Novalis‘ ‚Ofterdingen‘ 305 — Konstruktion des mythischen Bewußtseins (309) — Mythologische Begrifflichkeit 310

3. Die neue Mythologie

312

✱ Das ‚Älteste Systemprogramm‘ und Fr. Schlegels ‚Rede über die Mythologie‘ 312 — Intellektuelle Anschauung und Hegels Kritik 316 — Schelling und Eschenmayer 318 — Unendliches und Endliches 320 — Die Potenzenlehre 322 — Mythologische Ontologie 324 — Hegels Einspruch 327 — Noch einmal: Herodots Wort von der mythenschaffenden Tätigkeit der Dichter 328 — Herders ‚Iduna‘ 330 — Fr. Schlegels Mythosbegriff (333) — Bernardis Rezension des Musenalmanachs von 1802 334 — Hesiods Erzählung von Gaia und Uranos und Eichendorffs ‚Mondnacht‘ 336

Literaturverzeichnis

338

Bibliographie 338 — Quellen 338 — Sekundärliteratur 345

Personenregister

355